***SHORT VERSION***

*Goethe-Institut Fellowship am documenta archiv und der Kunsthochschule Kassel*  
Call for Applications

Das Goethe-Institut, das documenta archiv |documenta und Museum Fridericianum gGmbH und die Kunsthochschule Kassel vergeben für den Zeitraum Juni 2023 bis November 2023 zwei Fellowships an internationale Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Kurator:innen. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere auch Forschende aus bisher im hiesigen Kunst-und Wissenschaftsbetrieb wenig vertretenen Kontexten. Die Stipendiat:innen sind für die Dauer von sechs Monaten eingeladen, in Kassel unter Einbeziehung der reichen Bestände des documenta archivs ein Thema zu bearbeiten, das neue Perspektiven auf die documenta und ihre transnationalen Zusammenhänge eröffnet.

Die Fellows profitieren von einem intensiven material- und objektbezogenen Arbeitsumfeld, dem Austausch mit Wissenschaftler:innen und Künstler:innen vor Ort, der aktiven Einbindung in das Forschungs- und Veranstaltungsprogramm der ausschreibenden Institutionen, sowie von organisatorischer und fachlicher Unterstützung. Eine Präsentation der Forschungsergebnisse in Kassel und in international sichtbaren Publikations-/Veröffentlichungsforen ist erwünscht.

Das *Goethe-Institut Fellowship* erlaubt es, vielfältige kunstwissenschaftliche, künstlerische und zeitgeschichtliche Fragestellungen entlang der documenta Ausstellungen auch transdisziplinär zu erforschen. Denkbar sind Themen, die einzelne Akteur:innen oder Gruppen, kuratorische und künstlerische Praktiken bzw. die Mechanismen der Kunstproduktion, -präsentation und -rezeption mit Blick auf die documenta behandeln. Das Programm will Raum dafür geben, westeuropäisch / nordamerikanisch geprägte Diskurse kritisch zu reflektieren und alternative Sichtweisen zu entwickeln.

Laufzeit der beiden Stipendien ist vom 1. Juni bis 30. November 2023, der Forschungsaufenthalt soll nach Möglichkeit spätestens am 15. Juni 2023 beginnen. Es besteht Residenzpflicht in Kassel. Die Dotierung der Stipendien beträgt 2.000 Euro monatlich. Bewerber:innen sollen idealerweise Erfahrung in der Archivrecherche und Kenntnisse der deutschen Sprache im Rahmen von Stufe C1 mitbringen. Bewerbungen von Personen deren Arbeits- oder Lebensmittelpunkt sich in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland befindet, können nicht berücksichtigt werden.

**Der Bewerbungsschluss ist der 24. März 2023.**

**Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das Antragsportal des Goethe-Instituts. Das Antragsportal wird am 1. März 2023 geöffnet. Weitere Informationen zum Goethe-Institut Fellowship und zum Bewerbungsverfahren sowie den Link zum Portal finden Sie auf der** [**Webseite des Goethe-Instituts**](https://www.goethe.de/de/kul/foe/doc.html)**.**

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:   
- Zum Stipendium: Eva Schmitt, Leitung des Bereich Bildende Kunst am Goethe-Institut, E-Mail: documentafellowship@goethe.de  
- Zum documenta archiv: Birgitta Coers, Direktorin documenta archiv, Martin Groh, wissenschaftlicher Mitarbeiter documenta archiv, E-Mail: archivdirektion@documenta.de

***LONG VERSION***

*Goethe-Institut Fellowship am documenta archiv und der Kunsthochschule Kassel*   
Call for Applications

Das Goethe-Institut, das documenta archiv |documenta und Museum Fridericianum gGmbH und die Kunsthochschule Kassel vergeben für den Zeitraum ab Juni 2023 bis November 2023 zwei Fellowships an internationale Wissenschaftler:innen, Künstler:innen und Kurator:innen. Zur Bewerbung aufgefordert sind insbesondere auch Forschende aus bisher im hiesigen Kunst-und Wissenschaftsbetrieb wenig vertretenen Kontexten. Die Stipendiat:innen sind für die Dauer von sechs Monaten eingeladen, in Kassel unter Einbeziehung der reichen Bestände des documenta archivs ein Thema zu bearbeiten, das neue Perspektiven auf die documenta und ihre transnationalen Zusammenhänge eröffnet.

Die Fellows profitieren von einem intensiven material- und objektbezogenen Arbeitsumfeld, dem Austausch mit Wissenschaftler:innen und Künstler:innen vor Ort, der aktiven Einbindung in das Forschungs- und Veranstaltungsprogramm der ausschreibenden Institutionen, sowie von organisatorischer und fachlicher Unterstützung. Eine Präsentation der Forschungsergebnisse in Kassel und in international sichtbaren Publikations-/Veröffentlichungsforen ist erwünscht.

Das *Goethe-Institut Fellowship* erlaubt es, vielfältige kunstwissenschaftliche, künstlerische und zeitgeschichtliche Fragestellungen entlang der documenta Ausstellungen auch transdisziplinär zu erforschen. Denkbar sind Themen, die einzelne Akteur:innen oder Gruppen, kuratorische und künstlerische Praktiken bzw. die Mechanismen der Kunstproduktion, -präsentation und -rezeption mit Blick auf die documenta behandeln. Das Programm will Raum dafür geben, westeuropäisch / nordamerikanisch geprägte Diskurse kritisch zu reflektieren und alternative Sichtweisen zu entwickeln.

Erwartete Qualifikationen und Anforderungen:

* Ausgezeichnete Kenntnisse der modernen und zeitgenössischen Kunst, ausgeprägtes Interesse an den in der Ausschreibung genannten Forschungsgebieten
* Erfahrungen mit Archiv-Recherchen; nachgewiesene Leistungen in bereits realisierten Projekten auf dem Gebiet der wissenschaftlichen, künstlerischen oder kuratorischen Forschung
* Residenzpflicht in Kassel
* Nachgewiesene Kenntnisse der deutschen Sprache, idealerweise im Rahmen von Stufe C1
* Bewerbungen von Personen, deren Arbeits- oder Lebensmittelpunkt sich in Deutschland oder im deutschsprachigen Ausland befindet, können nicht berücksichtigt werden.

Leistungen:

* Die Dauer der Stipendien ist auf sechs Monate beschränkt, mit einer Laufzeit vom 1. Juni 2023 bis 30. November 2023, der Forschungsaufenthalt soll nach Möglichkeit spätestens am 15. Juni 2023 beginnen.
* Die Dotierung beträgt 2.000 Euro monatlich. Eine Krankenversicherung muss von den Stipendiat:innen auf eigene Kosten abgeschlossen und ein Nachweis vorgelegt werden. Reisekostenzuschüsse sind vorgesehen.
* Das Goethe-Institut unterstützt die Fellows bei der Beantragung von Visa und sonstigen Reiseformalitäten des Herkunftslandes. Das documenta archiv unterstützt die Fellows nach der Ankunft in Deutschland bei Behördengängen, Wohnungssuche, Abschluss der Krankenversicherung u.ä.
* Während der Recherchen erhalten die Fellows umfassenden Zugang zu den Beständen des documenta archivs und werden bei ihrer Arbeit durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen des documenta archivs und der Kunsthochschule Kassel betreut
* Das documenta archiv und die Kunsthochschule Kassel/Universität Kassel ermöglichen die Anbindung der Fellows an die akademische Praxis in Deutschland.

Bewerbungsverfahren:

**Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das Antragsportal des Goethe-Instituts. Das Antragsportal wird am 1. März 2023 geöffnet. Weitere Informationen zum Goethe-Institut Fellowship und zum Bewerbungsverfahren sowie den Link zum Portal finden Sie auf der** [**Webseite des Goethe-Instituts**](https://www.goethe.de/de/kul/foe/doc.html)**.**

Die Bewerbung in Deutsch (im begründeten Ausnahmefall in Englisch) muss enthalten:

* 1 Kurzbiografie
* 1 kurze Projektzusammenfassung
* 1 ausführlicheres Abstract des geplanten Forschungsprojekts inklusive Zeitplan und Vorschlag für die Ergebnispräsentation
* 1 Lebenslauf (inkl. Nachweis der Deutsch- und sonstigen Sprachkenntnisse)
* 2 Referenzschreiben

**Bewerbungsschluss ist der 24. März 2023.** Die Auswahl der Bewerber:innen nimmt ein dreiköpfiges Gremium vor, in dem das documenta archiv, das Goethe-Institut und die Kunsthochschule Kassel vertreten sind.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es zu kurzfristigen Termin-Änderungen kommen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

In diesem Zusammenhang machen wir auf die Bestimmungen der Coronavirus-Einreiseverordnung der deutschen Bundesregierung aufmerksam: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/infos-reisende/faq-tests-einreisende.html>

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:  
- Zum Stipendium: Eva Schmitt, Leitung Bereich Bildende Kunst am Goethe-Institut, E-Mail: documentafellowship@goethe.de  
- Zum documenta archiv: Birgitta Coers, Direktorin documenta archiv, Martin Groh, wissenschaftlicher Mitarbeiter documenta archiv, E-Mail: archivdirektion@documenta.de